

Alternative Wohnformen als ein Weg aus der Wohnungskrise

Wohnen gehört zu den existenziellen Grundbedürfnissen des Menschen. Weil die Mieten und Kaufpreise in den letzten Jahren vor allem in den Ballungszentren gestiegen sind und Wohnraum häufig Mangelware ist, nehmen immer mehr Menschen alternative Wohnformen in den Blick. Wie sehen deine eigenen Wohnwünsche für die Zukunft aus und welche Wohnalternativen gibt es?

Mein Wohnraum

1 Wie möchtest du in 10 Jahren wohnen? Fertige im Freifeld rechts eine Skizze an, anhand derer deine Wohnwünsche deutlich werden. Reflektiere anschließend unten, inwieweit du eine Umsetzung für realistisch hältst.

Alternative Wohnformen

2 a) Informiere dich zu einer der folgenden Wohnformen und fertige einen kurzen Steckbrief an. Recherchiere im Anschluss entsprechende Projekte in deiner Region.

A Soli-WG: „Wer hier lebt, will teilen. In den meisten Wohngemeinschaften bewohnt jeder sein eigenes Zimmer, in der Soli-WG teilen sich alle das gesamte Haus und dessen Zimmer.“



B Wohnen für Hilfe: „Ein 20 Quadratmeter großes Zimmer, in einem Haus mit Garten, komplett möbliert ... völlig mietfrei, und das auch noch in München, der teuersten Uni Stadt Deutschlands! Daniel, 26 Jahre alt, hat genau das geschafft, indem er bei Klaus, der 55 Jahre älter ist, eingezogen ist.“



C WG für Berufstätige: „Nicht nur Studis, auch immer mehr Menschen jenseits der 30 ziehen in WGs. Was treibt Professorinnen und Familienväter dazu, sich mit anderen Kühlschrank und Putzdienst zu teilen?“



D Tiny Houses: „Ursprünglich stammt das alternative Wohnkonzept aus den USA. Mittlerweile sind die kleinen Häuser auch in Deutschland im Trend. Besonders junge Menschen sehen darin die Möglichkeit, einen minimalistischeren Lebensstil pflegen zu können.“



E Baugruppe/Cohousing: „Im Kölner Stadtteil Nippes haben sich 24 Menschen zusammengefunden, um gemeinsam ein Wohnprojekt zu realisieren: die Baugruppe ‚Wunschnachbarn‘.“



F Kennst du **andere alternative Wohnformen**, die du gerne vorstellen möchtest? Dann kannst du auch diese wählen.

b) Präsentiert eure Steckbriefe und tauscht euch über die verschiedenen Wohnformen aus. Wo seht ihr jeweils Vor-, wo Nachteile für euch oder die Gesellschaft insgesamt?

c) Sind alternative Wohnformen auch eine Alternative für dich? Kreuze an und begründe deine Antwort.

☐ Ja, / ☐ Nein, / ☐ Unentschieden, denn

Steckbrief zur Wohnform:

Kurz erklärt:

Vorteile:

Nachteile: